

## **Bericht des Gemeinderates an die Gemeindekommission zu Handen der Einwohnergemeindeversammlung**

### **Genehmigung der Rechnung 2008**

---

*Wie schon im Vorjahr schliesst auch die Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde Therwil mit einem Ertragsüberschuss ab: Bei einem Aufwand von CHF 34'797'980.40 (Budget: CHF 32'949'300) und einem Ertrag von CHF 34'818'341.84 (Budget: CHF 32'750'600) beträgt der Überschuss CHF 20'361.44 (Budget: Fehlbetrag von CHF 198'700). In diesem Resultat sind CHF 1'892'000 ordentliche und CHF 1'598'471.25 zusätzliche Abschreibungen enthalten, d.h. die Selbstfinanzierung beläuft sich auf über CHF 3.5 Mio.*

### **Laufende Rechnung**

Der Aufwand (vor Abschreibungen) wurde nur unwesentlich um rund CHF 251'000 (+ 0.76%) überschritten. Dies trotz eines Mehraufwands im Bereich des Schulbetriebs und der Schulliegenschaften im Umfang von CHF 910'000, im Asylwesen von CHF 109'000 und beim kantonalen Finanzausgleich von CHF 170'000. Demgegenüber steht der Rückgang bei der gesetzlichen Sozialhilfe um rund CHF 500'000. Im Weiteren konnte infolge einer teilweisen Rückzahlung von Fremdschulden der Zinsaufwand um CHF 198'000 entlastet, und bei der Spitex sowie beim Tagesheim konnten ebenfalls erhebliche Einsparungen gegenüber dem Budget verzeichnet werden.

Beim Ertrag schlagen die Steuereinnahmen (trotz Wirtschaftskrise) weiterhin positiv zu Buche, wobei das Mehr gegenüber Budget hauptsächlich aus Steuern der Vorjahre (+ CHF 1.46 Mio.) resultiert. Zusätzlich fallen auf der Ertragseite nicht budgetierte, da nicht vorhersehbare Einnahmen in Höhe von über CHF 460'000 (Buchgewinn aus Finanzvermögen) und um CHF 94'000 verbesserte Kapitalerträge ins Gewicht. Dieses Ergebnis ist einerseits dank eines Minderaufwands (vor Abschreibungen) von rund CHF 976'000 und andererseits wegen einer massiven Verbesserung des Ertrags um über CHF 2.14 Mio. gegenüber dem Budget zustande gekommen.

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung 2008 zeigt Ausgaben von CHF 8'769'865.45 und Einnahmen von CHF 7'172'418.20, womit sich Netto-Investitionen von CHF 1'597'447.25 ergeben. Dies bedeutet gegenüber dem Budget eine Verbesserung um rund CHF 767'000.

Da die Selbstfinanzierung aus der Laufenden Rechnung CHF 3'510'862.69 beträgt, resultiert nach Abzug der Netto-Investitionen rechnerisch ein Finanzierungsüberschuss von über CHF 1.9 Mio. Diese Zahlen vermitteln allerdings insofern kein reales Bild, als im Finanzvermögen mit dem Kauf des Gewerbelandes Benken effektiv weitere Ausgaben von CHF 1.2 Mio. getätigt worden sind, denen wiederum ein Verkaufserlös von CHF 4.0 Mio. gegenübersteht. Zudem sind in den Netto-Investitionen über CHF 1.2 Mio. als Übertrag in die Spezialfinanzierungen enthalten, die rein buchhalterische Ausgaben darstellen und nicht cash-relevant sind. Der erwähnte Finanzierungsüberschuss wird cash-mässig dadurch deutlich grösser (rund CHF 5.9 Mio.).

Einzelne Kreditbudgets wie die Anschaffung des Kommunalfahrzeugs sind im Jahr 2008 gar nicht, noch nicht vollständig resp. nicht abschliessend (Sanierung Schulhaus Mühleboden, Öffentliche Beleuchtung, Drainagesystem) ausgeschöpft worden, weil sich die entsprechenden Vorhaben verzögert haben. Dafür konnten die Kreditabrechnungen 'Kunstrasenfeld Känelboden', 'Umbau der Benkenhäuser' und 'Neugestaltung des Friedhofs' der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

### **Fazit**

Dank der erneut kontrollierten Ausgabenpolitik, einigen ausserordentlichen Einnahmen und einem erfreulichen Mehr an Steuern aus Vorjahren ist das Jahresergebnis 2008 wiederum über Erwarten positiv ausgefallen. Die hohe Selbstfinanzierung, die niedrigen Netto-Investitionen und der Verkauf des Gewerbelandes an der Benkenstrasse haben zu einem Finanzierungsüberschuss geführt, der es erlaubt hat, eine vorzeitige Rückzahlung der Fremddarlehen in Höhe von CHF 2.3 Mio. vorzunehmen.

Die Fremdschulden betragen neu noch CHF 22.7 Mio., während das Eigenkapital etwas über CHF 7.4 Mio. beträgt. Dieser Betrag entspricht einer Eigenkapitalquote von 24%, was – nach Vorgaben des Kantons – einen guten bis sehr guten Wert darstellt.

Trotz zusätzlicher Abschreibungen von über CHF 1.5 Mio. liegt das allgemeine Verwaltungsvermögen aufgrund der in den letzten fünfzehn Jahren bewilligten Investitionen noch immer auf einer Höhe von über CHF 16.6 Mio. Die sich daraus ergebenden Abschreibungen von durchschnittlich 10% werden die Rechnungen der kommenden Jahre weiterhin belasten.

Angesichts der in den nächsten Jahren bevorstehenden grossen Investitionen (Hochwasserschutz, GEP-Massnahmen, Strassensanierungen, Schulhausbauten etc.) muss es deshalb das Ziel sein, weiterhin eine so hohe Selbstfinanzierung resp. einen Finanzierungsüberschuss zu erwirtschaften, dass

- jährlich weitere zusätzliche Abschreibungen getätigt und
- die Fremdschulden kontinuierlich abgebaut werden können.

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2008 der Einwohnergemeinde Therwil zu genehmigen.**

**Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 20'361.44 wird dem Eigenkapital zugeschlagen, das per 31. Dezember 2008 neu CHF 7'434'812.53 beträgt.**

Therwil, im Mai 2009

**Im Namen des Gemeinderates**

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter:

Dr. Heiner Schärler

Theo Kim